



Schauspieler und Regisseure stellen sich dem Premierenpublikum vor.

(Fotos: Christian Eberl)

Aufregende Drehs, tragische Rollen

An die 100 Gäste, Schauspieler und Regisseure bei Kino-Weltpremiere



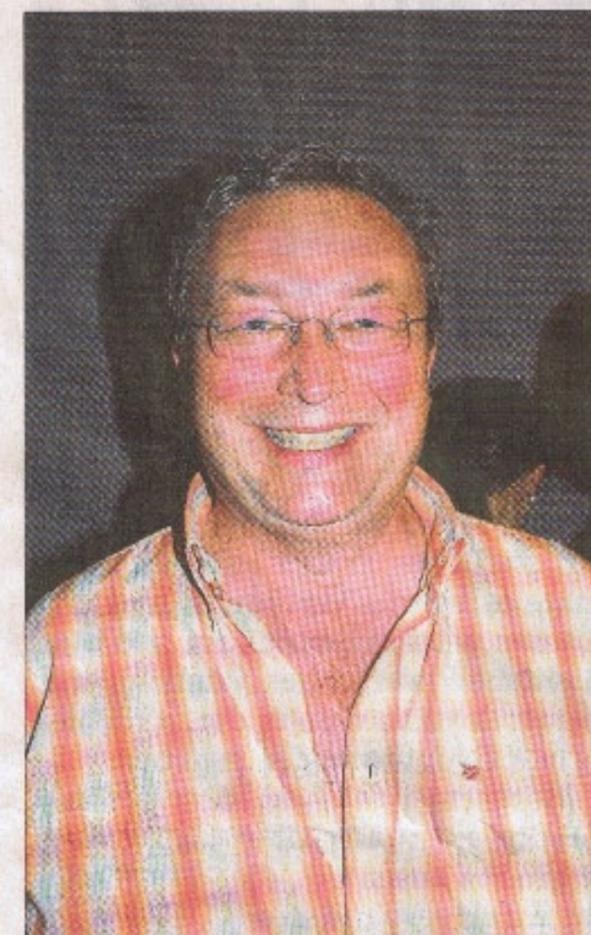
Patrick Santy mit Partnerin.



Wayne Darren und Günther Brandl.



Monika Brandl (vl.), Günther Brandl, Timo Tirado und Helmut Brandl.



Rudi Kürschner.

Landau. (smm) „... und sie kehrten niemals wieder“ titelt düster der neue und mittlerweile 49. Film aus der niederbayerischen Schmiede Brandl Pictures. Am Samstag feierte der Western mit einer Spielzeit von etwa zweieinhalb Stunden Premiere im Kuki Landau, unter den etwa 100 Gästen viele Darsteller der Independent-Produktion. Der Western ist die bisher größte Produktion von Brandl Pictures. Gedreht wurde in Niederbayern, in Arnstorf und in Pullman City, aber auch vor der historischen Kulisse in Andalusien, die bereits für „Spiel mir das Lied vom Tod“ gedient hatte. Mit der Unterstützung von Umos-Productions und Timo Tirado entstand ein vielschichtiger Film auf ver-

schiedenen Zeitebenen, der von Rassenhass und Rache handelt, viele Tragödien beinhaltet und auch das politische Geschehen des „Wilden Westens“ in den Fokus nimmt. „Liebe vergeht, der Hass bleibt“, sagt die verbitterte Kopfgeldjägerin, und letztendlich ist es glühender Hass, der die handlungstragenden Protagonisten im Film antreibt. Der Titel verrät, dass nicht alle Figuren das Ende des Filmes miterleben, vorantreibend ist der Grundstrang einer ungeschönten Abrechnung der Protagonisten untereinander. Der Film zeigt, dass auch eine leidenschaftliche Independent-Schmiede aus Niederbayern einen spannenden Western mit allen Elementen des klassischen Filmgenres

produzieren kann. Bei der After-Premieren-Party feierten die Darsteller ausgelassen, unter ihnen ambitionierte Jungschauspieler und viele Laien, tauschten sich aus und ließen das Endergebnis der Produktion auf sich wirken. Für Monika Brandl, die eine tragende tragische Rolle spielt, war der Dreh aufregend und hat viel Spaß gemacht, wie sie erzählte, aber er war auch stressig, weil einige Produktionen parallel gedreht wurden. Seine „zweite Premiere“ feiert der niederbayerische Western am 30. Juni um 19 Uhr im Desperados Simbach. Karten für die Aufführung sind im Vorverkauf bei Schreibwaren Schmuderer, Telefon 09954/7552, oder brandl-pictures@web.de erhältlich.